



Licht leuchtet auf in der Finsternis

Licht spielt in dieser dunklen Jahreszeit eine ganz besondere Rolle. Überall glitzert und funkelt es und gibt unseren Orten und Wohnungen eine festliche Note. Licht ist das Symbol, das uns daran erinnert, dass durch die Geburt Jesu Christi, das Licht Gottes in diese dunkle Welt gekommen ist. Deshalb schmücken wir unsere Gärten mit Lichterketten und Laternen und zünden in unseren Häusern Kerzen an.

In den Innenstädten funkeln die Einkaufsstraßen und Weihnachtsmärkte in festlicher Beleuchtung - normalerweise! Doch dieses Jahr ist es anders. Dabei bräuchten wir gerade in diesem Jahr solche Licht- und Hoffnungszeichen.

Weil vieles nicht möglich ist, mit dem wir normalerweise die Adventszeit zum Leuchten bringen, haben wir in dieser Woche für Sie eine Bastelidee aufgeschrieben durch die Sie ein wenig Licht ins Dunkel bringen können. Außerdem „schenken“ wir Ihnen einen tröstlichen Text der Theologin Brigitte Enzner-Probst
Und mit beidem zusammen können Sie Ihr Zuhause ein Stück heller und festlicher machen und Ihren Nachbarn einen kleinen Lichtgruß durchs Fenster schicken.



Weihnachtssegen

*O Kind
vertraut mit Nacht und Dunkel
vertraut mit kalt und hart
hab Acht auf mich*

*Dir zeig ich meine Wunden
zeig dir meine Wege*

*Dir zeig ich meine Bilder
von dort
wohin
es meine Seele zieht*

*O Kind du Nachtgeborenes
segne
was geboren werden will
in mir
schon immer
sehnsuchtswärts*

(Brigitte Enzner-Probst)



Fensterbild aus buntem Wachspapier

Material

- Butterbrotpapier (Rolle)
- Gute Wachsmalkreiden mit einem hohen Wachsanteil
- Küchenreibe
- Bügeleisen
- (alter) Nylonstrumpf
- Lineal
- Bleistift
- Schere
- Papierkleber
- Bastelpappe in schwarz, dunkelrot oder dunkelgrün
- Lackstift in Weiß, Schwarz oder Dunkelblau



Transparentes Wachspapier

Encaustik, so heißt eine Maltechnik mit heißem Wachs. Bei dieser Maltechnik lassen sich aus bunten Wachsblöcken mit Hilfe eines kleinen Encaustikbügeleisens sehr schöne grafische Bilder herstellen. Aber auch mit einem einfachen Bügeleisen, Wachsmalkreiden und Transparentpapier ergeben sich wunderschöne Effekte.

1. Reißen Sie einen Streifen Butterbrotpapier, etwas größer als ein DIN A 4 Blatt, von der Rolle.
2. Bemalen Sie das ganze Blatt großflächig mit Wachsmalkreide. Nehmen Sie dazu nicht zu billige Wachsmalstifte. Diese enthalten in der Regel zu wenig Wachs und lösen sich beim Erhitzen nicht auf. Beim Malen vorsichtig vorgehen, da das Butterbrotpapier schnell wegrutscht und knittert. Nehmen Sie mehr helle als dunkle Farben, sonst wird das Bild zu dunkel und leuchtet später nicht.
3. Hobeln Sie mit Hilfe einer feinen Küchenreibe kleine Wachsstückchen von den Wachsstiften und verteilen diese auf dem Blatt.
4. Legen Sie nun einen Bogen Butterbrotpapier über den bemalten Bogen und bügeln dann dieses Blatt bei mittlerer Hitze so lange, bis die Farben zwischen den beiden Bögen geschmolzen sind. Das Papier wird durchscheinend, wenn die Farben geschmolzen sind.





5. Da beim Bügeln an den Seiten des Blattes häufig Wachs austritt, sollten Sie eine alte Decke oder Zeitungspapier auf ihr Bügelbrett legen. Um ihr Bügeleisen zu schützen sollte der obere Bogen etwas größer als der untere sein.
6. Ziehen Sie die beiden Papierbögen auseinander und lassen sie trocknen.
7. Wenn Sie die Wachseite Ihres Blattes mit einem alten Nylonstrumpf vorsichtig polieren, bekommt es einen besonderen Glanz.

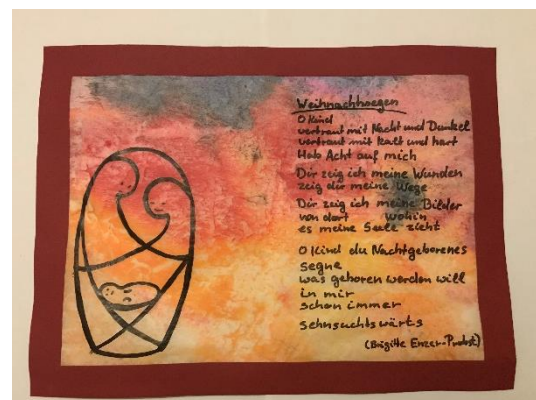


Rahmen für das Fensterbild

1. Für den Rahmen schneiden Sie ein Rechteck aus Tonkarton mit den Außenmaßen 29 x 34 cm. Nun messen Sie 2,5 cm von den äußeren Seiten nach innen. Und ziehen eine innere Linie parallel zum Außenrand. Es entsteht ein kleineres inneres Rechteck. Schneiden Sie entlang der Linie dieses Rechtecks, so erhalten Sie einen Rahmen.
2. Bestreichen Sie den Rahmen auf einer Seite mit Papierkleber. Gut geeignet sind Klebestifte. Legen Sie ihr buntes Blatt mit der ungewachsenen Seite auf den Rahmen und drücken es vorsichtig auf dem Kleber fest.



3. Schneiden Sie alle überstehenden Teile des Transparentpapiers ab.
4. Jetzt übertragen Sie die Krippenszene (s.u.) auf das Fensterbild. Legen Sie dazu das Fensterbild mit der nichtgewachsenen Seite nach oben auf die Vorlage und übertragen Sie die Linien der Vorlage mit Hilfe eines Lackstifts auf das Fensterbild. Verstärken Sie die Linien durch mehrmaliges Nachziehen der Linien.

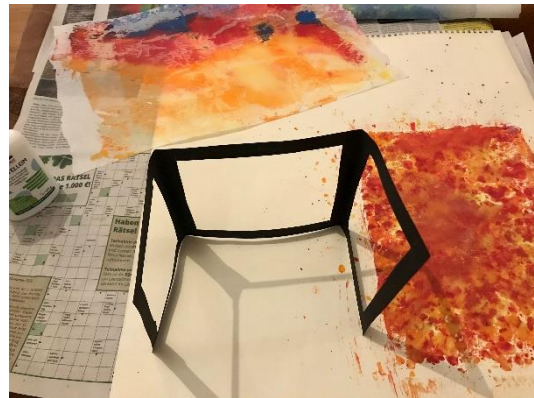


5. Zum Schluss können Sie noch den Text von Brigitte Enzner-Probst (oder einen anderen Text, den Sie mögen) auf Ihr Fensterbild schreiben.



Kerzenaufsteller

1. Schneiden Sie einen Streifen mit den Maßen 15 x 42 cm aus Tonkarton. Ziehen Sie auf der Hälfte der langen Seite einen geraden Strich und messen von dieser Linie aus jeweils 4 cm nach links und rechts. Legen Sie nun die rechte kurze Seite auf die Linie 4 cm links von der Mitte, drücken sie fest und klappen sie wieder auf. Dann legen Sie die linke Seite auf die Linie 4 cm rechts von der Mitte und falzen auch diese Seite.
2. Ihr Streifen ist nun wie ein Triptychon in drei Rechtecke unterteilt.
3. Jetzt ziehen Sie eine Linie im Abstand von 1,5 cm parallel zu den 4 Außenseiten und jeweils im Abstand von 1,5 cm links und rechts von den beiden Faltnissen. Es entstehen drei innenliegende Rechtecke. Schneiden Sie diese aus. Jetzt haben Sie den Rahmen für ihren Aufsteller.
4. Bestreichen Sie alle Teile des Rahmens mit Papierkleber und legen einen Streifen des bunten Wachspapiers mit der ungewachsenen Seite auf den Rahmen. Drücken Sie ihn überall gut fest.
5. Nach dem Trocknen falten Sie die beiden Außenseiten noch einmal nach innen.
6. Die drei Fenster können Sie mit Textausschnitten aus dem Weihnachtssegen von Brigitte Enzner-Probst und aufgemalten Krippenfiguren oder Sternen verzieren. Sie können die Krippe auch aus Tonpapierresten ausschneiden und aufkleben.



Blick aus dem Bürofenster der Autorin
auf das Haus der Frauenhilfe

© alle Fotos von Sabine Richarz

